

Pressemitteilung | Frankfurt, 13. Februar 2023

Kommunale Kinos vergeben den 38. Caligari-Filmpreis auf der Berlinale

Der Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. (BkF) vergibt auf der diesjährigen Berlinale erneut den Caligari-Filmpreis. Bereits zum 38. Mal zeichnet eine dreiköpfige Jury damit einen stilistisch und thematisch innovativen Film aus dem Programm des Internationalen Forums des Jungen Films aus. Der von den Kommunalen Kinos gestiftete Preis ist mit 4.000 Euro dotiert, die zur Hälfte den Filmschaffenden und zur Hälfte dem deutschen Kinoverleih zugutekommen.

Am 24. Februar, 19.30 Uhr findet die 38. Caligari-Filmpreisverleihung in Kooperation mit dem Berlinale Forum und dem Arsenal Institut für Film und Videokunst e.V. im *silent green Kulturquartier* in Berlin statt. Der Gewinnerfilm wird um 21.00 gezeigt. Akkreditierungsanfragen für Film und Preisverleihung sind ab sofort möglich.

Die Jury

Die Jury besteht in diesem Jahr aus:

Borjana Gaković, Sinema Transtopia Berlin
Janna Schmidt, CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V.
Silvia Bahl, filmdienst (Medienpartner)

Über den Caligari-Filmpreis

Den ersten Caligari-Filmpreis erhielt im Jahr 1986 SHOAH, Claude Lanzmanns meisterliche Auseinandersetzung mit der NS-Zeit. Der 37. Filmpreis ging 2022 mit GEOGRAPHIES OF SOLITUDE an die kanadische Filmemacherin Jacquelyn Mills und ihr experimentelles, in doppelter Hinsicht filmisches Portrait der Umweltschützerin Zoe Lucas. In diesem Jahr wählt die Jury aus rund 30 Filmen der Forumssektion aus, die sich aus Spiel- und Dokumentarfilmen, Essays und Versuchsarrangements zusammensetzt. Eine Übersicht aller Preisträger*innen findet sich [hier](#).

Janna, Schmidt, Jurymitglied: „Das Forum steht seit jeher für forderndes, immer auch hochgradig innovatives Kino. Dieses Kino wollen wir mit dem Caligaripreis sichtbar machen. Daher freue ich mich sehr auf den Sichtungsprozess und den Austausch mit den anderen Jurymitgliedern.“

Über den Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.: Der BkF ist der Verband der Kommunalen Kinos, nicht-kommerziellen Filmtheater, studentischen Filmclubs und filmkulturellen Initiativen und Einrichtungen in Deutschland. In ihm haben sich rund 150 Mitglieder zu einem Netzwerk der Filmkultur zusammengeschlossen. Sitz des Verbandes befindet sich in Frankfurt am Main.

Pressekontakt & Akkreditierung: Dr. Johannes Litschel
+49 176 21194904
presse@kommunale-kinos.de

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.
<https://twitter.com/KommunaleKinos>
www.kommunale-kinos.de